

„Wir sind Juden aus Breslau“ – Filmvorführung und Gespräch

Donnerstag, 1.2.2018, 19.30 Uhr, Kino unterm Dach, Schwerin



„Flucht“, „Vertreibung“, „Verfolgung“, „Holocaust“ sind die eingängigen Schlagworte, mit denen sich die Gräueltaten der Nationalsozialisten beschreiben lassen. 73 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz zeigen wir den Film **„Wir sind Juden aus Breslau“**, in dem 14 in Breslau geborene Jüdinnen und Juden auf eindringliche Weise von ihrem Leben in Nazi-Deutschland erzählen.

Der Film ist ein eindrucksvolles Zeitzeugendokument, das danach fragt, was es bedeutete, zwischen 1933 und 1945 deutscher Jude gewesen und vertrieben oder deportiert worden zu sein.

Nach der Filmvorführung sprechen wir mit dem Co-Regisseur **Dirk Szusziés** über die Einzel- und Familienschicksale und darüber, was wir davon für unsere aktuelle politische Situation mitnehmen können. Der Abend wird durch Streichtrios gerahmt, die von zwei Musikern im KZ Theresienstadt komponiert wurden.



Freuen Sie sich auf einen bewegenden und nachdenklich stimmenden Abend!

Moderation: **Dr. Juliane Sucker**, Friedrich-Ebert-Stiftung

Eintritt: 5 Euro

KINO
UNTERM DACH

Veranstaltungsort:

Aula der Volkshochschule, Puschkinstraße 13, 19053 Schwerin

Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung/Landesbüro MV in Kooperation mit Kino unterm Dach e.V.
Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an das FES-Landesbüro.